Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

104 (26.12.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro. 104. Samstag den 26. December. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

2 Karlsruhe. [Fahndung.] In der Nacht vom 5. auf den 6. dieses Monats wurde mittelst Einsteigens und Einbruchs aus der im Korpsbüreau der Gendsdarmerie dahier verwahrten und gewaltsamer Weise eröffneten Remontirungscasse die bedeutende Geldsumme von 1240 fl. 11 kr. entwendet.

Das Geld bestand größtentheils in Kronen- und Kleinenthalern, sodann in preußischen Thalern, Guldenstücken, Sechsbätznern und Münze, wobei nur 2 Rollen von je 108 fl., zwei von je 162 fl. in Kronenthaler, und eine Rolle zu 50 fl. in Sechsbätznern gerollt waren.

Die bisherige Untersuchung hat keinen begründeten Verdacht auf eine bestimmte Person ergeben, weshalb man sich veranlaßt sieht, diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf den zur Zeit unbekannten Thäter und die entwendete Geldsumme zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Als besonderes Merkmal zur Habhaftwerdung des Thäters kann beigefügt werden, daß derselbe nach den aufgefundenen Spuren einen sehr großen Fuß hat, und bei Wegnahme des Geldes sich an den Armen und Händen nicht unbedeutend verletzt haben muß.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht im Betretungsfalle den Thäter anher einzuliefern.

Karlsruhe den 12. Dezember 1840.

Großh. Stadtamt.

2 Staufen. [Aufforderung.] Der ledige Joseph David Waibel von Ehrenstetten soll in einer Untersuchungssache als Zeuge abgehört werden.

Da sein Aufenthaltsort nicht ausgemittelt werden konnte, so wird derselbe anmit aufgefordert, sich bei dem diesseitigen Bezirksamte zu dem angegebenen Zwecke zu stellen.

Mit dieser Aufforderung verbinden wir das Ersuchen an die verehrlichen Behörden um baldgefällige Mittheilung, im Falle sie über den Aufenthaltsort des Obengenannten Kenntniß erhalten.

Staufen den 10. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

3 Heidelberg. [Landesverweisung.] Der 23 Jahr alte Bäckergesell Lorenz Kern von Massenbach, Königl. Würtemberg. Oberamts Brakenheim ist bei diesseitiger Stelle wegen Verwundung in Untersuchung gestanden und durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 6. v. M. Nro. 12554 in eine zwochentliche Schellenwerkstrafe verfällt worden, und der Großh. Lande verwiesen. Nachdem derselbe seine Strafe erstanden hat, bringen wir die gegen ihn ausgesprochene Landesverweisung zur öffentlichen Kenntniß.

Heidelberg den 10. Dezember 1840.

Großherzogliches Oberamt.

Deurer.

2 Achern. [Straferkenntniß.] Die Desertion des Friedrich Derndinger von hier, Gefreiter des Großh. Infanterie-Regiments Großherzog Nro. 1 betr.

Der Gefreite des Großh. Linieninfanterie-Regiments Großherzog Nro. 1 Friedrich Derndinger von Achern, welcher der amtlichen Vorladung vom 1. Jänner d. J. Nro. 25 ungeachtet sich bisher nicht eingefunden hat, wird hiemit in die gesetzliche Vermögensstrafe von 1200 fl. verfällt, seines

Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und seine persönliche Bestrafung auf sein Betreten vorbehalten.

Achern den 15. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Bach.

1 Bretten. [In Untersuchungssachen gegen Anton Metzner von Bauerbach wegen Diebstahlsverdacht.] Anton Metzner von Bauerbach ist eines in Bauerbach verübten Diebstahls zweier Pflugsech und Ketten verdächtig und ist derselbe mit einem Heimathschein versehen schon längere Zeit von Hause abwesend, und sein Aufenthaltsort unbekannt.

Wir ersuchen daher die resp. Polizeibehörden denselben im Betretungsfall mittelst Laufpasses anher zu weisen, uns aber seinen Heimathsschein zu übersenden.

Bretten den 10. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dietz.

1 Meersburg. [Conscriptionspflichtiger.] Konrad Rist von Markdorf, welcher bei der Loosziehung die Nro. 2 erhielt, und bei der am 2. d. M. stattgehabten Rekrutenaushebung nicht erschienen ist, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier sich zu stellen, und über sein Ausbleiben sich zu verantworten, sonst er als Refractär behandelt und gesetzlich bestraft werden wird.

Meersburg den 9. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mainhard.

3 Radolphzell. [Conscriptionspflichtiger.] Bei der gestern vorgenommenen Rekrutenaushebung ist der conscriptionspflichtige David Mors von Gailingen Loos Nro. 35 ohne Entschuldigung ausgeblieben. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 2 Monaten sich bei der diesseitigen Behörde zu stellen, und sich über seine Abwesenheit zu verantworten, und seiner Kriegsdienstpflicht zu genügen, als er sonst als Refraktär behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Radolphzell den 10. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Uhl.

3 Jestetten. [Bekanntmachung.] Bei einem dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Individuum wurden nachbeschriebene Gegenstände aufgefunden, über deren rechtlichen Erwerb der Besitzer keine Nachweisungen liefern kann, als:

1) ein Paar ganz neue Weiberschuhe.
2) ein Paar Winterschuh mit Wolle gefüttert.
3) 4¼ Pfund schwarz wollenes Tuch.
4) 5 „ gerippter grüner Manchester.
5) 5⅝ „ braun gestreifter Baumwollenzeug.
6) 9 „ schwarz Baumwollenzeug.
7) 2½ „ Percal.
8) 3¼ „ Wassertuch.
9) zwei Sacktücher, ein hochrothes und ein roth und weiß gewürfeltes.
10) ein Rosenkranz mit großen Korallen von Kocosnuß daran hängt ein silbernes Zeichen in der Größe eines kleinen Thalers, auf der einen Seite dieses Zeichens ist ein Marienbild mit der Umschrift „sede« Sapientiae« auf der andern Seite ein Engel, der einem Lindwurm auf den Kopf tritt, eingeprägt.

Wer Eigenthumsansprüche an die Effecten machen will oder darüber Auskunft ertheilen kann, wird aufgefordert, sich deßhalb dahier zu melden.

Jestetten den 26. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bosch.

1 Lörrach. [Aufforderung.] Von dem Zollaufsichtspersonale wurden in den Reben bei Tüllingen 3 Pfund Kaffe und 2 Pfund Zucker aufgefunden, welche wahrscheinlich von Schmugglern weggeworfen worden sind.

Der Eigenthümer dieser Waare wird hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen seine Eigenthumsansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Confiscation ausgesprochen wird.

Lörrach den 14. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Böhme.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt Kenzingen.

3 Am 17. v. M. Abends wurde, wie jetzt erst ermittelt werden konnte, unterhalb Herbolzheim auf der Landstraße von einem Güterwagen ein ledernes Reisekoffer entwendet, welches man des andern Tages im Rebberge erbrochen, und theilweise seines Innhalts beraubt gefunden hat.

Nach Angabe des Eigenthümers wurden aus dem Koffer entwendet:

6 leinene Hemden im Werth zu 16 fl.
2 percalene „ „ 4 fl.

2 Paar Unterhosen, welche früher als Oberhosen getragen wurden, im Werth von 2 fl.
1 Paar barchente Unterhosen 1 fl. 44 kr.
2 weiß leinene Sacktücher mit rothen Streifen 40 kr.
3 farbige leinene Sacktücher 1 fl.
1 leinenes mit F. E. gezeichnetes Handtuch 15 kr.
1 Paar silbergraue Sommerhosen 3 fl. 20 kr.
1 hellgestreifte Sommerweste 1 fl. 30 kr.
1 schwarz seidenes Halstuch 1 fl. 30 kr.
1 carreaurirte Atlasweste 5 fl.
1 Paar schwarze mit Gold gestickte Hosenträger 2 fl. 20 kr.
circa 12 Paar, meist wollene Socken 3 fl. 12 kr.
1 Paar Halbstiefel 3 fl.
1 russisch-grüner Ordonnanzfrak mit gelben Knöpfen, wie ihn die Rheinschifffahrtswächter tragen 12 fl.
1 Paar russisch-grüne Hosen (civil) 8 fl.
1 Paar dunkelgrüne Hosen mit langem Schlitz und hellgrünen Streifen 7 fl.
2 Rasiermesser 1 fl. 12 kr.
1 Pinsel mit schwarzem verziertem Griff 18 kr.
1 goldener Ring mit den Buchstaben F. L. E. 7 fl.
1 goldene Vorstecknadel 1 fl.
1 holländisches Kreuz von Kanonenguß mit ½ Elle dazu gehörigem Band 3 fl. 30 kr.
und sonst noch mehrere Gegenstände, die genauer nicht mehr angegeben werden können.

Das Weißzeug, so wie die Socken sind bezeichnet mit E. F. mit rothem Faden.

3 In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. wurden dem Bürger Jakob Zeiser von Oberhausen mittelst Einbruchs folgende Effekten aus seiner Bühnekammer entwendet.

1) 3 Bettanzüge von Kölsch, roth und weiß klein gewürfelt, mit weißen leinenen Unterblättern, nicht gezeichnet, von denen zwei noch ganz neu sind, werth 12 fl.

2) 4 zwilchene Leintücher, noch ziemlich neu, roth mit I. Z. gezeichnet, werth 6 fl.

3) ein ganz neues mit Federn gefülltes Bett von Barchent, werth 8 fl. 30 kr.

4) 15 Mannshemden, worunter 4 neue, die andern sind theils mehr, theils minder abgetragen, alle unterm Brustschlitz roth mit I. Z. gezeichnet, werth 20 fl.

5) 6 noch gute Weibshemden, auf der Brust mit M. F. roth gezeichnet, werth 6 fl.

6) 19 Kinderhemden von verschiedener Größe und Güte, nicht gezeichnet, werth 10 fl. 46 kr.

7) 3 noch ganz neue Tischtücher von reistener Leinwand, in einer Ecke roth mit I. Z. gezeichnet, Werth 4 fl.

8) 3 leinene noch gute Handtücher 1 fl.

9) 2 neue leinene Servietten 48 kr.

Handtücher und Servietten sind in einer Ecke mit I. Z. roth gezeichnet.

3 In der Nacht vom 25. auf den 26. Nov. wurden dem Gemeinderath Lorenz Gerber von Forchheim mittelst Einsteigens in seine Bühne folgende Gegenstände entwendet:

a) 4 Stückchen reistene Leinwand, wovon 2 feiner und 2 gröber sind, zusammen ungefähr 120 Ellen haltend, a 20 kr. per Elle 40 fl.
b) zwei Paar grün manchesterne Hosen, wovon das eine Paar noch ganz neu ist, und 2 Paar Hosen von grünem Rübelezeug, zusammen werth 14 fl.
c) zwei grün manchesterne Tschoben, wovon der eine ebenfalls noch fast neu ist 7 fl.
d) in diesem Tschoben befanden sich zwei Sacktücher, ein rothes mit einem gelben Kranz und mit L. G. das andere blau carraurirt, und mit A. G. gezeichnet, zusammen werth 24 kr.
e) ein roth und weiß gestreiftes siamoisenes Weiberkleid mit Tschoben 3 fl.
f) ein blau und roth gewürfeltes siamoisenes Kleid, werth 3 fl.

3 In der Nacht vom 20. auf den 21. November wurden aus der Behausung des Zunftmeisters Joseph Helbling in Endingen folgende Gegenstände entwendet.

a) 1 Baumsäge werth 30 kr.
b) 1 Weiberrock von braunem Pers, noch neu werth 3 fl.
c) 1 schwarz taffente Schürze 4 fl.
d) 1 braun und roth gewürfelte Schürze von Siamoise, werth 1 fl. 20 kr.
e) 1 wollenes braunes Halstuch mit Fransen werth 4 fl.
f) 1 schwarzes Halstuch von Merino 1 fl. 20 kr.
g) 1 karmoisinrothes seidenes Halstuch mit einem Kranz von gelben Blumen werth 1 fl.
h) 2 reistene Weiberhemden noch neu werth 3 fl.
i) 1 Paar leichte Schuhe von Wichsleder, schon alt, 48 kr.
k) 1 Schlüssel zum Kasten, aus welchem obige Gegenstände entwendet wurden.

In der Nacht vom 11. auf den 12. Nov. wurde dem Hugo Meier von Forchheim aus seiner Scheuer mittelst Einbruchs der hier näher beschriebene Strohstuhl entwendet.

Derselbe war ziemlich groß, und wurde erst kürzlich reparirt. Die Vorderfüße sind von neuem starkem.

eichenem Holz, während das Unterbrett und die beiden Seitenwandbretter alt sind. Die hintern Füße des Strohstuhls hat der Dieb in der Scheuer abgetreten.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

Im Bezirksamt Baden.

2 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Baden und der Gemeinde Haueneberstein laut Vertrag vom 13. März d. J.

2 Zwischen der Gemeinde und der Pfarrei Haueneberstein laut Vertrags vom 14. Februar v. J.

Im Bezirksamt Eppingen.

2 Des dem Großh. Aerar von der Gemeinde Tiefenbach zustehenden Zehntens.

Im Oberamt Emmendingen.

3 Des ärarischen Zehntens auf der Gemarkung Bahlingen.

Im Landamt Freiburg.

2 Des der Großh. Domänenverwaltung Freiburg in der Gemarkung Waltershofen und Wippertskirch zustehenden Groß-, Klein-, Heu- und Weinzehntens.

Im Bezirksamt Gernsbach.

3 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Baden und der Gemeinde Selbach.

Im F. F. Bezirksamt Heiligenberg.

3 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Egelreuthe.

3 Zwischen der zehntberechtigten Standesherrschaft Salem und der zehntpflichtigen Standesherrschaft Fürstenberg, ist ein Vertrag wegen Ablösung des Großzehntens ab 8 Morgen 24 Ruthen zum Hofgut Weppach gehörigen Akerfeld endgültig abgeschlossen worden.

2 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Immenstaad.

Im Bezirksamt Ladenburg.

2 Zwischen dem Grafen von Oberndorf zu Mannheim und der Gemeinde Käferthal.

Im Bezirksamt Stockach.

(3) Des Zehntens des Schul- und Meßnerdienstes zu Espasingen auf der Gemarkung Espasingen und Wahlwies ist zwischen den Zehntberechtigten und den zehntpflichtgen Güterbesitzern ein gütlicher Vergleich zu Stande gekommen.

Im Bezirksamt Salem.

2 Zwischen der Standesherrschaft Salem und dem Gutsbesitzer Joseph Tack von der äußern Ziegelhütte Gemeinde Weildorf.

Im Bezirksamt Villingen.

2 Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Villingen und der Gemeinde Stokburg.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

3 Haslach. [Präclusivbescheid.] Die Zehntablösung zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und den Bürgern von Thurm und Andersbach betr.

Da innerhalb der mit diesseitiger Verfügung vom 5. August d. J. Nro. 9276 die Zehntablösung zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und den Bürgern von Thurm und Andersbach in Fischerbach betreffend gegebenen Frist keine Ansprache erhoben wurde, so werden alle, welche ein Recht an das Zehntablösungskapital haben, an die Zehntberechtigten verwiesen.

Haslach den 11. Dezember 1840.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

2 Oberkirch. [Präclusivbescheide.] Den dem Großh. Fiskus auf der Gemarkung Renchen zustehenden Zehnten;

2) den der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Ulm zustehenden Zehnten;

3) den der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Ulm zustehenden Zehnten;

4) den der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Haslach zustehenden Zehnten;

5) den der Pfarrei Renchen auf der Gemarkung Haslach zustehenden Zehnten;

6) den der Pfarrei Renchen auf der Gemarkung Erlach zustehenden Zehnten;

Die endgültig beschlossene Ablösung des der Pfarrei Ulm auf der Gemarkung Zusenhofen zustehenden Zehntens.

Da sich in der festgesetzten Frist niemand gemeldet, der auf das festgesetzte Zehntablösungskapital Rechte anzusprechen hat, so werden Alle an die zehntberechtigte Pfarrei Ulm verwiesen.

Oberkirch den 1. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Fauler.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

1 Waldshut. [Schuldenliquidation.] Rainold Huber, Bürger von Oberwihl, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Sämmtliche Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bei der auf

Montag den 11. Januar 1841

früh 8 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidation auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden und richtig zu stellen, widrigens ihnen nachher nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Waldshut den 15. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Dreyer.

1 Waldshut [Schuldenliquidation.] Johann Zumkeller, Bürger in Oberwihl, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Sämmtliche Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bei der auf

Montag den 11. Januar 1841

früh 8 Uhr, anberaumten Schuldenliquidation auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden und richtig zu stellen, widrigens ihnen nachher nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Waldshut den 15. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Dreyer.

3 Pforzheim. [Erbvorladung.] Dem Karl Häcker von Pforzheim, welcher vor 7 Jahren als Metzgergeselle in die Fremde gegangen, und seither nichts mehr von sich hören ließ, ist durch Vermächtniß seiner Mutter ein Vermögen von 371 fl. 45 kr. angefallen.

Auf Antrag der bekannten nächsten Verwandten wird nun der abwesende Karl Häcker aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei unterzeichneter Stelle zu melden, oder von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls den Verwandten das Vermögen in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Pforzheim den 5. Dezember 1840.

Großh. Oberamt.

Deimling.

2 Freiburg. [Aufforderung.] Joseph Krepper von Freiburg hat um Einsetzung in die Gewähr der ihm von seiner Ehefrau Maria Anna geborne Andris anerfallenen Erbschaft dahier nachgesucht.

Alle diejenigen, welche Einwendungen hiegegen vorzutragen haben, werden nach L. R. Satz 770 aufgefordert sie

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigens jenem Gesuche entsprochen werden soll.

Freiburg den 7. Dezember 1840.

v. Vogel.

vdt. Dörffer.

1 Eppingen. [Das Auswanderungsgesuch des Bernhard Schweigert von Eppingen nach Nordamerika betreff.] Alle diejenigen, welche an den nach Amerika auswandernden Bernhard Schweigert Ansprüche zu haben vermeinen werden aufgefordert, selbige à dato binnen Wochen dahier anzuzeigen widrigenfalls dessen Vermögen an denselben ausgefolgt und sie mit ihren Ansprüchen Hierorts werden abgewiesen werden.

Eppingen den 9. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

3 Ettlingen. [Unterpfandsbucherneuerung.] Nachdem die Erneuerung des Ettlinger Unterpfandsbuches nothwendig geworden, werden alle Diejenigen oder deren Erben und Rechtsnachfolger, welche mit Vorzugs- und Unterpfandsrechten auf Liegenschaften der Gemarkung Ettlingen versehene Forderungen zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte unter Vorlage ihrer desfallsigen Urkunden entweder in Ur- oder beglaubigter Abschrift bei der Renovations-Commission auf dem Rathhause zu Ettlingen zwischen dem 11. und 16. k. M. jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 Uhr, und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, um so gewisser gehörig geltend zu machen, als sonst der in dem alten Pfandbuche zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden würde, und sich jeder Pfandgläubiger die Nachtheile selbst beizumessen hätte, welche daraus, daß er die Anmeldung unterließ, für ihn entspringen könnten.

Ettlingen den 5. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wundt.

vdt. Luß.

Commißär.

1 Stockach. [Verschollenheitserklärung.] Da der abwesende Martin Jäger von Holzach, Gemeinde Schwandorf, ungeachtet der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 3. Mai 1830 weder erschienen ist, noch etwas von sich hören ließ, so wird er nunmehr für verschollen erklärt, und dessen Vermögen den nächsten Erben in fürsorglichen Besitz eingewiesen.

Stockach den 4. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

2 Lörrach. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des Schusters Wilhelm Winter von Hertingen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 8. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

1 St. Blasien. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache gegen Zyprian Maier von Todtmoosrütte werden alle diejenigen, welche heute ihre Forderungen dahier nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

St. Blasien den 7. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.

Ernst.

2 Ueberlingen.]Dienstantrag.] Die bei hiesigem Bezirksamte erledigte Stelle eines Rechtspraktikanten und ersten Aktuars mit einem fixen Gehalte von 500 fl. ist bis 1. März k. J. wieder zu besetzen. Diejenigen Rechtspraktikanten, welche sich darum zu bewerben Lust haben, werden eingeladen sich unter Anlage ihrer Zeugnisse in portofreien Briefen an den unterfertigten Amtsvorstand zu wenden.

Ueberlingen den 7. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bleidimhaus.

2 Ettenheim. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle kann ein Aktuar gegen 350 fl. Gehalt am 1. Jänner 1841 eintreten.

Ettenheim den 11. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

2 Emmendingen. [Bekanntmachung.] Die alte Straße zwischen Oberhausen und Weisweil wird bis 28. d. M. durch Abgrabung gesperrt werden, und die Fuhrwerke haben von jener Zeit an die vollendete neue Straße über die Kanalbrücke zu befahren.

Emmendingen den 19. Dezember 1840.

Großh. Wasser- u. Straßenbauinspektion.

Kaufanträge und Verpachtungen.

1 Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Marzell werden Dienstag den 12. Januar d. J. in dem Domänenwalddistrikt Weltisköpfle bei Marzell nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung von der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesezt.

14 Stamm tannen Bauholz,
70¾ Klafter buchenes Scheiterholz,
70 „ tannen „
35¼ „ buchenes Prügelholz,
3¾ „ tannen „
19¼ „ buchenes Klozholz,
19¾ „ tannen „
1150 Stück buchene Wellen,
475 „ tannene „

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am oben besagten Tage und Stunde früh 10 Uhr, auf dem Holzschlag selbst statt findet.

Kandern den 14. Dezember 1840.

Großh. Forstamt.

Königc.

3 Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden in dem Domänenwalddistrikt Sandelkopf hinter Kandern nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt.

Montag den 28. d. M.

22 Stamm buchenes Nutzholz,
159 Klafter buchenes Scheiterholz,
8¾ „ eichenes „
1¼ „ birkenes „
45¼ „ buchenes Prügelholz,
17 „ eichenes „
16½ „ buchenes Stockholz,
4¾ „ eichenes „

Dienstag den 29. d. M.

6925 Stück buchene Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft jedesmal früh 9 Uhr auf dem Holzschlag selbst statt findet.

Kandern den 14. Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.

Königc.

3 Freiburg. [Holzversteigerung.] Montag den 28. December d. J., Nachmittags um 2 Uhr, werden auf dem Holzhof Nägelesee, nächst dem Dreikönigswirthshause dahier, 100 bis 120 Klafter gemischtes Bengelholz gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr an den Meistbietenden, und zwar mit Aufhebung der frühern Beschränkung an Bürger oder Nichtbürger öffentlich versteigert.

Das ersteigerte Holz kann nach beendigter Steigerung auf dem Platze gelöst werden, oder ist aber sogleich für jedes ersteigerte Klafter Ein Gulden per Abschlag zu bezahlen.

Freiburg den 18. December 1840.

Städtisches Rentamt.

Buisson.

3 Heitersheim. [Fourage-Lieferung.] Am Montag den 28. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr, wird die Lieferung der im künftigen Früh-

ahr 1841 für die Beschälstation Heitersheim erforderlichen Fourage auf diesseitigem Verwaltungs-Bureau an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Heitersheim den 15. Dezember 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

Zwiebelhofer.

2 Untermünsterthal. [Holzversteigerung.] Aus den Unter-Münsterthäler Gemeindswaldungen werden folgende Nutz- und Brennhölzer an den Meistbietenden öffentlich versteigert als:

1) Montag den 28. Dezember d. J.

Im Walddistrikt Starkenbronn, an einer guten Holzabfuhrstelle:

15 Klafter buchenes Scheiterholz,
10 ¼ " " Prügelholz,
20 " vermischtes "
14 " " Stockholz.

Im Walddistrikt Gabele:

8 Klafter vermischtes Scheit- und Stockholz.

2) Dienstag den 29. d. M.

Im Walddistrikt Kniepengrund:

25 Klafter buchenes Scheiterholz,
13 ½ " " Prügelholz,
19 ½ " " Stockholz,
650 Stück Wellenholz.

Auf dem Gemeindesägmühlplatz:

circa 80 Stück tannene Schwarten,
" 70 " " frische Sägklötze wovon zum Theil schon circa 40 Klötze zu Bretter 1, 1¼ und 1½ Zoll dick geschnitten sind.

Die Zusammenkunft ist an diesen Tagen jedesmal Morgens 8 Uhr, im Gasthause zur Krone dahier.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden hiemit dienstfreundlich gebeten, dieses in ihren Gemeinden gefälligst öffentlich bekannt machen zu lassen.

Untermünsterthal den 10. Dezember 1840.

Das Bürgermeisteramt.

2 Emmendingen. [Holzversteigerung.] Aus den Domänen-Rheinwaldungen bei Weisweil werden durch Bezirksförster Melter gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert.

Mittwoch den 30. Dezember d. J.

180½ Klafter gemischtes Scheiterholz, und 11250 Stück Laubholzwellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr, auf dem untern Holzlagerplatze.

Emmendingen den 20. Dezember 1840.

Großh. Forstamt.

Grosholz.

3 St. Blasien. [Holzversteigerung.] Aus den Großh. Domänenwaldungen des Forstbezirks Jestetten werden durch den Großh. Bezirksförster Goma zu Thiengen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr in öffentliche Steigerung gebracht:

im Distrikt Birk,
am 30. Dezember 1840.

132 Stamm forlenes Banholz,
33 Stück " Sägklötze,
71 " " Stangen.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage früh 8 Uhr, auf dem Reuthehof.

St Blasien den 15. Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.

Roth.

3 Lörrach. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Schuhstermeisters Wilhelm Winter von Hertingen werden, Gantgerichtlicher Anordnung zu Folge, nachstehende Liegenschaften

Montag den 11. Jänner 1841

im Gemeindehaus daselbst öffentlich versteigert:

1)	eine Behausung mit Scheuer, Stallung, Hofraithe, Kraut- und Grasgarten, neben Martin Heim und Karl Ernst Zollikofer	350 fl.
	Aecker.	
2)	40 Ruthen hinterm Letten	25 fl.
3)	1 Viertel 26 Ruthen bei der Lieltanne	25 fl.
4)	63 Ruthen im Lohle	30 fl.
5)	28 Ruthen auf'm Eierberg	6 fl.
6)	1 Viertel auf'm Wirthrath	10 fl.
7)	1 Viertel auf'm Haargarten	25 fl.
8)	1 Viertel 18 Ruthen auf'm Falzen	25 fl.
9)	1 Viertel auf'm Wirthrath	10 fl.
10)	60 Ruthen auf'm Schwärzebuck	10 fl.
11)	50 Ruthen auf'm Eierberg	10 fl.
	Matten.	
12)	18 Ruthen in der Steinrise	5 fl.
13)	30 Ruthen im Moos	5 fl.
14)	18 Ruthen im Lielweg	30 fl.
15)	18 Ruthen im Lettengärtle	19 fl.
	Reben.	
16)	17½ Ruthen im Rebacker	38 fl.
	Summa	623 fl.

Die Verkaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 14. Dezember 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kohlund.

3 Wehr. [Versteigerung.] Am Montag den 11. Jänner 1841 läßt die Grundherrschaft von

Schönau-Wehr das vormalige Zehntscheuer Gebäude zu Wehr nebst anstoßendem Grasgarten von 50 Ruthen zu Eigenthum versteigern.

Das Gebäude hat eine Länge von 91 Fuß, eine Breite von 47 Fuß, liegt an der Straße von Schopfheim nach Säckingen in Mitte des Marktfleckens Wehr, befindet sich in vollkommenem baulichem Zustand und eignet sich vermög seiner Lage sowohl zu einer Bierbrauerey, deren Wehr noch keine besitzt, als zu jedem andern Betrieb. Allenfallsige Lusttragende werden eingeladen, an besagtem Tage Nachmittags 1 Uhr sich zur Steigerung im Wirthshaus zur Krone in Wehr einzufinden, allwo ihnen die nähern Bedingungen, die auch vorher durch portofreie Briefe nahmhaft gemacht werden können, mitgetheilt werden. Wehr den 8. Dezember 1840.

Frhr. v. Schönau-Wehr.

1. Freiburg. [Fourage-Lieferung.] Die Lieferung der im künftigen Frühjahr 1841 für die Beschälstation auf dem Heidenhof zu Freiburg erforderlichen Fourage wird verordnetermaßen am Montag den 4. Januar 1841 Vormittags 10 Uhr, nochmals in diesseitiger Kanzlei an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Freiburg den 22. Dezember. 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Erledigte Dienststelle.

Da die Unterlehrerstelle zu Britzingen in Erledigung gekommen ist, so haben sich die Bewerber um dieselbe, mit welcher das normalmäßige Einkommen verbunden ist, binnen 3 Wochen unter Anschluß der erforderlichen Zeugnißse bei der evang. Bezirksschulvisitatur Müllheim zu melden.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps.		Linsen.		Der Geber.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Dez. 12	Freiburg, beste	1	10	—	58	—	—	—	46	—	39	—	—	—	40	—	25					
	mittlere	1	6	—	53	—	—	—	43	—	36	—	—	—	37	—	23					
	geringere	1	—	—	48	—	—	—	40	—	33	—	—	—	34	—	22					
11	Emmendingen, beste	1	8	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	6	—	50	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	24					
	geringere	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Endingen, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	3	—	52	—	—	—	45	—	35	—	—	—	—	—	24					
	mittlere	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
5	Kandern, beste	—	—	—	—	1	8	—	44	—	—	—	48	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	6	—	42	—	36	—	48	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	4	—	40	—	—	—	42	—	—	—	—					
10	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—					
11	Müllheim, beste	1	9	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	6	—	57	—	—	—	39	—	33	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—					
9	Staufen, beste	1	9	—	54	—	—	—	44	—	36	—	—	—	40	—	—					
	mittlere	1	6	—	51	—	—	—	40	—	33	—	—	—	37	—	—					
	geringere	1	3	—	48	—	—	—	39	—	30	—	—	—	34	—	—					
10	Waldkirch, beste	1	12	—	57	—	—	—	48	—	42	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	54	—	—	—	46	—	40	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	6	—	51	—	—	—	44	—	38	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	6	—	49	—	35	—	—	—	—	—	24					
	mittlere	—	—	—	—	1	5	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	4	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—					

Das Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrheinkreis der Gebrüder Groos.